

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
Einleitung: Georg Alexander Hansen – Der »vergessene Verschwörer«?	11
Problemstellung	11
Forschungsstand	12
Literatur und Quellen	14
Methodik	18
Aufbau und Fragestellungen	20
I. Zwischen Monarchie und Republik (1904–1934)	25
Gehorsam, Glaube und Familienidyll: Kindheit im Herzogtum (1904–1918)	25
»Durch die Gnade seiner Hoheit« – Abstammung, Elternhaus und frühe Jahre	25
»Ein historisches Gepräge« – Herzogliches Gymnasium, Herzogtum und herzogliche Residenzstadt	34
Verlorenheit, Freiheitsdrang und Orientierungssuche: Jugend zwischen den Kriegen (1918–1923)	54
»Damit hat der Herzog aufgehört [...] zu regieren.« – Verluste, Veränderungen, Verunsicherungen	54
»Der Jude [...] mit seinen Judengenossen« – Verbindungen, Verirrungen, Verblendungen	63

II. Zwischen Pflichterfüllung, Familienglück und Widerstand (1924–1942)	87
Aufbruch, Ankommen und neue Herausforderungen: Jahre des Umbruchs (1924–1935)	87
»Ein Hoch dem ernstem Streben« – Ausbildung, Anstrengungen und Anerkennung	87
»Mein Liebstes« – »Ene«, Ehe und Erkenntnisse	95
Wegmarken, Weltkrieg, Widerstehen: Im Netzwerk des Widerstandes (1935–1944)	111
»[...] über die Putschabsichten der Generale unterrichtet« – Karriere, Krisen, Konspiration	111
»[...] mit kriegsgepackten Koffern« – Kriegs(er)leben, Kriegserfolge, Kriegsmüdigkeit	129
III. Zwischen Abwehr und Widerstand (1943–1944)	171
Abwehr, Ausland, Attentat: Der Weg zum 20. Juli (Januar 1943–Juli 1944)	171
»So bin ich wieder mitten hinein gekommen ins Fahrwasser« – Umsturzversuche, Rettungsversuche, Kontaktversuche	171
»Ein zu spät wäre scheußlich!« – Prüfungen, Planungen, Putschversuch	209
Epilog: »Sie konnten sich von ihrer Verschleppung durch die Gestapo gar nicht erholen« – Sippenhaft, Sorgenjahre und Schicksalsfragen	265
Resümee: Georg Alexander Hansen als widerständiger Typus	281
Anhang	291
Danksagung	291
Quellen-und Literaturverzeichnis	293
Quellen, Archivale Quellen	293
Literatur	302
Abkürzungsverzeichnis	316
Bildnachweis	318
Die Autorin	319